



Hitzendorf Umwelt

Obmann des Umweltausschusses Ing. Franz Wenzl, 0664 254 12 91

Liebe Hitzendorferinnen,
liebe Hitzendorfer,



im Schnitt verschenkt jeder Österreicher zu Weihnachten 4,8 Packerl. Wie viele sind es bei Ihnen heuer? Hochgerechnet auf uns Hitzendorfer werden heuer 34.186

Packerl unter den Hitzendorfer Christbäumen liegen, mit 34.186 Geschenkbändern und ebensoviele Verpackungen aus Papier und Plastik.

Die Bescherung sorgt für strahlende Augen bei Kindern und allen Beschenkten. Aber auch offene Münder, wenn man sich Müllmengen anschaut, die hier in kürzester Zeit entstehen. Und erst recht, wenn man auf die Müllstatistik des heurigen Jahres zurückblickt ...

95 Kilogramm Restmüll erzeugt jeder Hitzendorfer im Jahr. Und dieses Ergebnis hat ehrlich gesagt auch mich erschreckt: 2/3 davon gehören nicht in diese Tonne, sondern könnten richtig entsorgt recycelt werden!

Sollten wir mit unseren Ressourcen und Produkten nicht sorgfältiger umgehen? Eigentlich darf das keine Frage sein, sondern es ist ein Vorsatz, der mich persönlich und unsere Gemeinde im nächsten Jahr noch stärker begleiten wird.

Danke an alle Mitarbeiter in der Gemeinde, die sich bereits jetzt für unsere Umwelt aktiv einbringen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Andreas Spari

So ein Mist: Zwei Drittel landen in der falschen Tonne!

Mehr über die Restmüll-Analyse ▶▶ Seite 4



Ihr Umweltausschuss



**Gemeinderat
Ing. Franz Wenzl**
Obmann

8151 Hitzendorf, Attendorfberg 16
Mobil: 0664 254 12 91
fj.wenzl@gmail.com



**Gemeinderat
Walter Rönfeld**
Obmann-Stv.

8151 Hitzendorf, Niederberg 85
Mobil: 0650 606 46 07
roenfeld@yahoo.com



**Gemeinderat
Rudolf Feuchtinger**
Schriftführer

8151 Hitzendorf, Rohrbach 141/2
Mobil: 0664 182 74 82
rudolf.feuchtinger@gmx.at



**Gemeinderat und
Mitglied des Gemeindevorstandes
Ing. Werner Roth**

8151 Hitzendorf, Niederberg 7
Mobil: 0664 358 66 98
werner.roth@magna.com



**Gemeinderat Ing.
Andreas Riegler**

8151 Hitzendorf, Hitzendorf 239
Mobil: 0664 88 40 50 32
andreas.riegler@magna.com

Aktiv gegen den Klimawandel



Bei der Nationalratswahl im September 2019 war der Klimawandel eines der viel diskutierten Themen. Um das Klima zu bewahren, ist neben den erforderlichen politischen Maßnahmen jeder Einzelne gefordert, mitzuhelfen.



Sehr oft entsteht bei Diskussionen zum Klimaschutz der Eindruck, Autos oder Flugzeuge dürften nicht mehr benützt werden. Nein, das ist nicht erforderlich.

Aber jede und jeder von uns soll überlegen, welche Wege er oder sie zu Fuß oder per Rad erledigen kann. Viele Leute haben schon ein E-Rad. Mit diesem sind die Hügel in unserer Umgebung fast kein Hindernis mehr. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, der Zeitbedarf für eine Fahrt von Attendorfberg nach Graz mit dem Auto oder E-Rad ist der gleiche.

Mit dem PKW ist man bis zum Stadtrand schneller, jedoch in der Stadt ist das Rad das schnellere Verkehrsmittel, weil es auf Radwegen keine Staus gibt und sehr oft auch gegen Einbahnen gefahren werden darf. In den meisten Fällen kann man bis vor die Haustür des Ziels fahren und muss weder Parkplatz noch Parkticketautomat suchen. Manche Mitmenschen meinen auch, das Fahrrad nur mit Sportkleidung benützen zu kön-

nen und scheuen sich, mit Alltags- oder Berufskleidung zu radeln. In Holland und Dänemark ist es beispielsweise lange schon üblich, mit Businesskleidung, d. h. mit Sakko und Krawatte am Fahrrad unterwegs zu sein.

Das Fahrradfahren spart nicht nur Geld, es fördert auch die Wahrnehmung, das Körperbewusstsein, die Gesundheit und soziale Kontakte. Fahren Sie mehr mit dem Fahrrad, dann müssen Sie nicht mit dem Auto zum Fitnesscenter fahren!

Auch bei Reisen kann überlegt werden, ob das eine oder andere Ziel statt per Auto oder per Flugzeug mit dem Zug und/oder Bus erreicht werden kann. Der Zeitaufwand ist oft gar nicht wesentlich größer. Bei Städtereisen wird oft nur die Flugzeit betrachtet. Wenn jedoch die Zeiten für die Anreise zum Flughafen, für Check-in vor dem Abflug, Warten auf Koffer nach dem Flug und die Reise vom Zielflughafen in die Stadt mit eingerechnet werden, kann der Zug eine Alternative zum Flugzeug sein. Die Bahnen bieten sehr oft Angebote, z. B. Sparschiene an, womit auch durchaus die Kosten konkurrenzfähig sein können.

Jeder nicht gefahrene Auto-Kilometer ist 100%ige Einsparung von CO₂. Denken sie darüber nach, welche Autofahrt Sie durch Fahrrad oder durch zu Fuß gehen ersetzen könnten, meint

Ihr Franz Wenzl,
Obmann des Umweltausschusses
der Marktgemeinde Hitzendorf

Die sprechende Mülltonne ...

Heute informiert uns das Auto, wenn es wieder Power oder Luft benötigt, der Drucker, wenn die Patrone fast leer ist. Oder die Fitnessuhr, wenn man aktiver sein soll. Wäre es nicht schön, wenn auch die Mülltonne sprechen könnte?

In Hitzendorf ist es das Handy, das für Ihre Mülltonnen „spricht“: Unsere Hitzendorf-App erinnert an alle Abfuhrtermine. So kinderleicht kommen die Müllinfos aufs Handy:

- ① **Hitzendorf-App herunterladen:** Die App gibt es für alle Systeme und ist kostenlos über den App-Store erhältlich.
- ② **Hitzendorf-App öffnen** und auf den Menüpunkt „Abfall“ tippen.
- ③ **Müllfraktion auswählen:** Am Fuße des Bildschirms erscheint eine

Leiste mit dem Text „Für das ganze Jahr eintragen“ sowie die Symbole der Fraktionen.

- ④ **Abfuhrgebiet auswählen:** Aufgrund der Gemeindegröße gibt es mehrere Abfuhrgebiete. Wählen Sie Ihres aus.

- ⑤ **Erinnerung einstellen:** Sie selber können definieren, wann Sie an die Mülltermine erinnert werden wollen.
- ⑥ **Termine in Ihren Handy-Kalender importieren:** Sie können die Termine auch in Ihre Kalender-App importieren.

Für jede weitere Fraktion wiederholen Sie den Ablauf einfach.



② Menüpunkt „Abfall“ antippen.



③ „Termine fürs ganze Jahr eintragen“ auswählen



④ Abfuhrregion A, B oder C aussuchen



⑤ Erinnerungsfunktion aktivieren



Alle Quellen für Mülltermine

Grundsätzlich gilt: Restmüll, Altpapier, Biomüll und der Gelbe Sack werden abgeholt, der Rest kann im Abfallsammelzentrum abgegeben werden. Falls Sie sich ohne Hitzendorf-App über die Mülltermine informieren wollen:

Mülltermine auf der Website www.hitzendorf.gv.at

Unter „Termine – Was wann los ist“ finden Sie den Punkt „Müllabfuhr“.

Mülltermine im Kalender

Zum Jahreswechsel erhalten alle Hitzendorfer den Umwelt- und Veranstaltungskalender mit allen Müllterminen. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, wenden Sie sich bitte an uns (Telefon: 03137 2255-0).



Restmüll unter der Lupe: 2/3 in der falschen Tonne!

Das **Plastiksackerl-Verbot** oder **wiederverwertbare Verpackungen** sind in aller Munde, doch wirft man einen **Blick in die steirischen Restmülltonnen**, sieht man vom **Trend zur Nachhaltigkeit** nicht sehr viel: **Zwei Drittel sind Fehlwürfe**, nur **rund ein Drittel in der Restmülltonne** gehört auch **wirklich dort hinein!**

Was die Abfallexperten in den steirischen Mülltonnen gefunden haben, lässt sie nicht nur die Nase rümpfen, sondern auch den Kopf schütteln: Verpackungen, Lebensmittel und vieles mehr wird in der Restmülltonne entsorgt. Mehr als die Hälfte der Fehlwürfe (52 %) gehört eigentlich in andere Tonnen und 15 % könnten (kostenlos) im Abfallsammelzentrum abgegeben werden!

Müll ist ein wichtiger Rohstoff

Diese Fehlwürfe erzeugen nicht nur mehr teuren Restmüll (in Hitzendorf: 119 Euro inkl. MwSt. pro Tonne), sondern können auch nicht recycelt werden. Im RESTmüll sollen eigentlich nur RESTE landen. Alte Mythen, dass am Ende alles

gemischt und verbrannt wird, stimmen natürlich nicht. Müll ist eine wichtige Ressource. So sind zum Beispiel Kunststoffverpackungen Rohstoff für neue Produkte oder aus Metalldosen werden etwa Waschmaschinegehäuse hergestellt.

Brandgefahr bei Akkus und Batterien

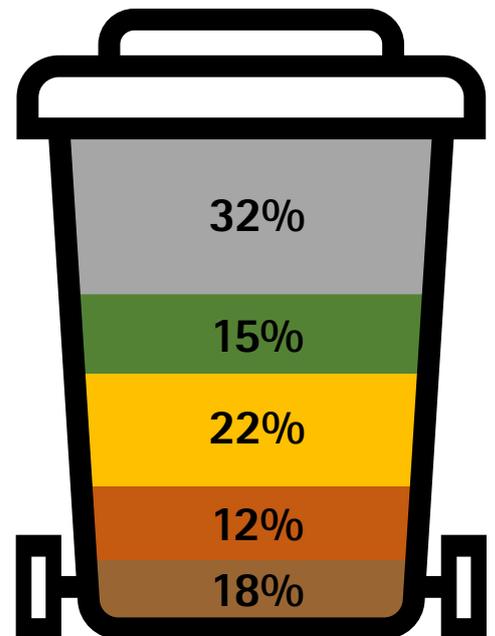
Unfassbar: Im Schnitt wirft jeder Steirer pro Jahr 10 Elektronikgeräte und 5 Batterien in den Restmüll! Auch Akkus und Batterien können verwertet werden, doch im Restmüll sind sie eine große Gefahrenquelle: Lithium-Ionen-Batterien und Akkus (zum Beispiel aus Handys) können explodieren, sich entzünden und Brände verursachen und dadurch entstehen hohe Kosten. Akkus und Geräte mit Akkus können kostenlos im Abfallsammelzentrum abgegeben werden.

18 Müll-Kilos zugenommen

Vom allgemeinen „Schlankheitswahn“ spürt man in Graz-Umgebung beim Müll übrigens nicht viel: In punkto Restmüll-Menge haben wir in den letzten 20 Jahren um 18 Kilos (!) „zugenommen; von 77 auf 95 kg pro GU-Einwohner. Dabei wäre „Abspecken“ ganz einfach (siehe „Tipps zum Müllsparen“)

Umdenken im Alltag: Müll vermeiden statt wegwerfen

12,1 % der Restmüll-Menge sind allein vermeidbare Lebensmittel, die nicht in den Müll gehören. Das heißt: Jeder Hitzendorfer schmeißt pro Jahr 9 kg genießbare Lebensmittel weg! Durch konsequente Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln könnte der Restmüll um ein Drittel reduziert werden!



- Restmüll
- Abfälle für das ASZ
- Verpackungen
- vermeidbare Lebensmittel
- Organik



Tipps zum Müllsparen

Planung statt Zufall

Klug einkaufen beginnt mit der Einkaufsliste und der Mehrwegtragetasche. Denn Spontaneinkäufe landen häufig im Müll.

Mehrweg statt Einweg

Bevorzugen Sie Mehrweg bei Verpackungen, Geschirr und Besteck! Auch der Einweg-Becher für den „Coffee to go“ ist ein „No-Go“. Kaufen Sie Mineralwasser u. a. Getränke in der Pfandflasche oder Milch von der „Milchtankstelle“, denn das stärkt auch die regionalen Landwirte.



Restlos genießen

Durchschnittlich werden in Österreich jährlich Lebensmittel im Wert von 150 Euro pro Person weggeworfen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Lebensmittel sind bei guter Lagerung (trocken, in geschlossenen Behältern) länger haltbar – schauen, riechen, schmecken! Was zuviel ist, auf Vorrat tiefkühlen.

Geben Sie dem Plastiksackerl einen Korb



Fast 1.000 Tonnen Plastiksackerl landen in der Steiermark jedes Jahr im Müll. Mit der Verwendung von Einkaufskörben und Mehrwegtragetaschen können Sie zur Reduktion von Plastikmüll beitragen.

Reparieren statt wegwerfen



Reparieren ist Ressourcenschonung und ein Paradebeispiel für gelebte Nachhaltigkeit. Achten Sie bereits beim Kauf auf Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit von Produkten. Regionale Reparaturbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie auf www.reparaturfuehrer.at.

Leihen statt kaufen

Leihen oder tauschen statt kaufen vom Werkzeug bis zum Auto spart Geld und schont Ressourcen.

Sauberkeit ohne Chemie

Reinigen Sie daheim mit sanften Mitteln z. B. Schmierseife oder Essig. Verwenden Sie Spiritus und Wasser für die Reinigung von Scheiben. Kaufen Sie nur Reinigungsmittel, die ein „Umwelt-Gütesiegel“ haben! Vermeiden Sie Produkte wie: WC-Steine, Raumsprays, Duftöle und chlorhaltige Reinigungsmittel.



Schau auf die Natur

Ob beim Wandern, im Kindergarten und der Schule oder im Büro: Verwenden Sie Mehrwegbehälter für Pausenbrot und Getränke. Wer erst gar keine Einwegverpackung mithat, kann diese auch nicht als Abfall in der Natur zurücklassen.



Bitte NICHT spülen!

Aus dem Auge, aus dem Sinn: Viele Menschen missbrauchen das Klo leider noch immer als Müllschluckler. Während für sie der Abfall daheim weg ist, verursacht er in der Kläranlage große Probleme – und damit Kosten für alle.

Mehr als 1.000 LKW-Ladungen Müll werden in der Steiermark pro Jahr „runtergespült“. Umgerechnet sind das Mehrkosten von 12 Millionen Euro für die ganze Steiermark, umgerechnet auf einen Hitzendorfer: knapp 10 Euro pro Jahr. Warum das? Öl im Kanalsystem sorgt zum Beispiel zu Fettablagerungen. Rohre verstopfen und das lockt wieder Ratten an. Eine richtige Entsorgung würde Kosten sparen und das Öl könnte recycelt werden. Entsprechende Altöl-Eimer gibt es kostenlos im Abfallsammelzentrum.



Was nicht ins Klo und den Abfluss gehört:

- **Hygieneartikel:** Binden, Tampons, Slipeinlagen, Windeln, Wattestäbchen, Kondome, Pflaster, ...
- **Kosmetikartikel:** Feuchttücher aller Art (Kosmetik, Baby, ...)
- **Tiermist:** Katzenstreu, Vogel-sand, ...
- **Textilien:** Strumpfhosen, Unterwäsche, ...
- **Speiseöle und Frittierfette**
- **Farben und Lacke**

Grünschnitt-Abgabe rund um die Uhr

Seit März 2019 können rund um die Uhr kleine und größere Mengen an sperrigen Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Reisig, Rindenmulch, Sägespäne von unbehandeltem Holz, Stauden und kleine Wurzelstöcke kostenlos bei der Kläranlage des Abwasserverbandes Södingtal abgegeben werden. Doch wichtige Voraussetzung: die Zutrittskarte!

So kommt man zur Zutrittskarte und zum Sammelplatz:

① Zutrittskarte bestellen

Die für den Zutritt erforderliche Karte kann beim Betreiber des Sammelplatzes, der Fa. U.M.S. Umweltschutz mit System, entweder über www.hitzendorf.gv.at/mks-anmeldeformular oder die Hotline 0699 72 29 44 53 angefordert werden. Sie kostet 20 Euro und ist ab dem Ausstellungsdatum für zwei Jahre gültig.

② Grünschnitt UND Karte einpacken

Die Karte wird per Post zugestellt und ist zugleich der Türöffner zum Sammelplatz: Der Schranken öffnet sich erst, wenn man die Zutrittskarte auf den Kartenleser auflegt, der sich direkt vor dem Schranken befindet.

③ Grünschnitt kostenlos abgeben

Für die einleitend genannten Stoffe ist die Übernahme kostenlos. Andere biogene Materialien wie Rasenschnitt, Obstabfälle, Gras, Wurzelstöcke oder Baumwurzeln, die mehr als 20 cm Durchmesser haben, können gegen Bezahlung angeliefert werden.

Adresse des Sammelzentrums:

Kläranlage des Abwasserverband Mittleres Kainachtal mit Södingtal (MKS), Griebbrückenweg 20, 8561 Söding, www.hitzendorf.gv.at/mks-anfahrt



Biene sucht Gärten

Wildblumenwiesen sind die Heimat von vielen Insekten. Bienen und Hummeln übernehmen die überwiegende Bestäubungsarbeit unserer Kulturpflanzen. 2020 will Hitzendorf diesen wichtigen Lebewesen (mehr) Raum geben und benötigt Unterstützung.



Grüne Rasenflächen schauen gut aus, bieten für nützliche Bienen und Hummeln aber keine Nahrung. Wer 2020 auf einem Stück seiner Wiese Wildblumen pflanzt, schafft Lebensraum für Bienen und Hummeln. Der Naturschutzbund Steiermark mit Projektleiterin Mag. Christine Podlipnig, eine ehemalige Hitzendorferin, stellt Interessierten Pflanzen bzw. Saatgut zur Verfügung und informiert über die „Wiesenpflege“.

Wir wollen als Gemeinde einen Beitrag für unseren Lebensraum leisten und im Sinne der Nachhaltigkeit bitten, sich rege einzubringen und daran teil zu nehmen!



Projekt „Wildpflanzen in Hitzendorf“

Wie kann man sich beteiligen?

Ein Fleckchen Wiese zur Verfügung stellen und/oder einfach mitarbeiten und die Idee verschiedentlich unterstützen.

Was ist zu tun?

Die vorhandene Grasnarbe abtragen, mit Wildblumen bepflanzen oder aber auch ansäen, die Pflanzen zur Blüte kommen und bis zum Aussamen stehen lassen, also kein Dünger, kein Rasenmäher, kein Mulchen – daher auch kein Schneckendruck!

Wo melde ich mich an?

Wir bitten Sie, sich persönlich, telefonisch oder per Mail bei einer der folgenden Stellen zu melden:



Gemeindeamt:

b1@hitzendorf.gv.at
oder 03137 22 55-0

Kräuterpädagogin

Ing. Michaela Straka:

michaela-straka@gmx.net
oder 0650 603 56 86

Ing. Franz Wenzl:

fj.wenzl@gmail.com
oder 0664 254 12 91

Die Anleitung zur Anlage von punktuellen Blühinseln bis zu Flächen von nur wenigen Quadratmetern erhalten Sie im Gemeindeamt und beim Naturschutzbund Steiermark.

Richtig trennen tut allen gut



Das wichtigste vorab: Beim Mülltrennen gibt es keine Mengenbeschränkungen und keine dummen Fragen. Das Team vom Abfallsammelzentrum hilft und liefert Antworten.

Wie viel Müll darf man im Abfallsammelzentrum entsorgen?

Es gibt keine Beschränkung, schließlich bringt Recycling was! Doch eine Bitte: Größere Mengen (zum Beispiel ein ganzer Traktor-Kipper) aus Platzgründen bitte unbedingt vorab anmelden, damit ein eventueller Sondertermin vereinbart werden kann.

Wie entsorgt man ein altes Fahrzeug?

Kostenlos bei offiziellen Rücknahmestellen – Fahrzeuge in der Natur sind eine riesige Umweltsünde! Die Schmierstoffe oder der Katalysator sind Umweltbomben, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Eine Liste mit den Rücknahmestellen ist auf der Homepage des Umweltministeriums: umwelt.net.at zu finden. Allfällige Transportkosten zur Rücknahmestelle müssen vom Letzthalter getragen werden.

Sie haben noch Fragen?

Alle Abfallarten, die Recycling- und Entsorgungswege sowie wertvolle Tipps & Tricks zur Müllvermeidung finden Sie in der Broschüre „Trennt's“, die im Markt-

gemeindeamt aufliegt und für Hitzendorfer kostenlos ist.

Direkte Kontakte

Für persönliche Hilfestellung in allen Abfallfragen wenden Sie sich bitte an den Abfallfachmann der Marktgemeinde Hitzendorf, Herrn Georg Pesenhofer bzw. an die Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung.

Abfallsammelzentrum Hitzendorf (ASZ):

Hitzendorf 199, 8151 Hitzendorf
Telefon: 0664 480 59 81
E-Mail: georg.pesenhofer@hitzendorf.gv.at

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung:

Feldkirchner Straße 96
8055 Seiersberg-Pirka
Telefon: 0316 68 00 40
E-Mail: aww.graz-umgebung@abfallwirtschaft.steiermark.at

Anleitung fürs Brauchtumsfeuer

In unserer Region ist es Tradition, am Karsamstag (11. April 2020) und zur Sonnenwende (21. Juni 2020) Brauchtumsfeuer zu entzünden. An diesen beiden Tagen – und nur an diesen – ist das Abbrennen von Brauchtumsfeuer erlaubt. Als Brennstoff dafür verwendet werden darf ausschließlich trockenes, biogenes Material. Zum Beispiel trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung. Nicht erlaubt ist es, Altholz (Bauaterial, Verpackungen, Paletten oder Möbel) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe oder Lacke) bei Brauchtumsfeuern zu verbrennen.

Wichtig: Bitte bereits länger gelagertes Material umlagern oder kontrollieren, um Kleintieren (z. B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen! Alle aktuellen Bestimmungen finden Sie auf: hitzendorf.gv.at/zusammenleben.



Energ(i)etisch

ins neue Jahr starten beim Kirchenwirt in Hitzendorf

Di, 21. Jänner 2020, 19 Uhr

Am 21. Jänner 2020 lädt der Umweltausschuss wieder zum „Energ(i)etisch“ beim Kirchenwirt in Hitzendorf. Bei der Veranstaltungsreihe rund um das Thema Energie wird dieses Mal über folgende Themen informiert und diskutiert: Energieförderung, unsere Versorgungssituation und den Ausbau der Bioenergie in Hitzendorf. Die Teilnahme ist kostenlos.

Energieberatung: aktuelle Förderungen für Neubau und Sanierung

Experte: DI Horst Köberl, Bau- und Energieberatung, Netzwerk Energieberatung Steiermark



Ein gutes und umfassendes Sanierungskonzept ist die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Das Land Steiermark bietet unter dem Dachverband „Ich tu's“ geförderte Beratungen zu allen Themen rund ums Bauen, Sanieren und Energiesparen. Objektiv und unabhängig, technisch fundiert. Förderungen sind häufig ein wichtiger Faktor bei der Ausführung von Verbesserungen an Gebäude oder Heizung. Land und Bund bieten hierzu zahlreiche Förderprogramme. Gute und zeitgerechte Information ist die Voraussetzung für eine optimale Ausnutzung von Förderungen.

Die allgemeine Energiesituation in Österreich

Experte: Johann Reicht, Obmann Bioenergie Hitzendorf



Wie viel Energie verbrauchen wir in Österreich? Welche Energieträger kommen dabei zum Einsatz? Wie groß ist dabei die Auslandsabhängigkeit? Warum erneuerbare Energie? Welche Vorteile bringt die Holznutzung aus heimischen Wäldern? Sind Holzheizungen umweltfreundlich? Zu all diesen Fragen wird es beim Energ(i)etisch entsprechende Information geben.

Nahwärme: Wie funktioniert diese, Kosten und Ausbaupläne in Hitzendorf

Experte: Ing. Martin Ringhofer, TB Ringhofer&Partner GmbH



Wie kommt das Holz vom Wald zum Heizwerk? Welche Vorteile hat die Nahwärme? Welche Objekte können angeschlossen werden? Wie hoch sind die Kosten dafür bei der Errichtung und im laufenden Betrieb? Über Ausbaupotentiale in Hitzendorf spricht der Techniker Ing. Martin Ringhofer im Rahmen der großen Abschlussdiskussion bei dieser Veranstaltung.

15 Jahre Bio-Energie aus Hitzendorf



Seit nunmehr 15 Jahren wird in Hitzendorf Bio-Energie hergestellt. Die Betreibergenossenschaft mit rund 40 Mitgliedern ist mit zwei Heizwerken (Hitzendorf und Payer) aktiv.

In dieser Zeit wurde mit Restholz aus heimischen Wäldern eine Wärmemenge erzeugt, die rund 4 Millionen Litern Heizöl entspricht. In Hinblick auf unser Klima konnten dadurch rund 10.000 Tonnen Treibhausgas (CO₂) eingespart werden. Bioenergie-Kunden leisten somit jetzt schon einen ganz entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz. Energie aus der Region für die Region ist das geliebte Motto der Bio-Energie Hitzendorf.

Großhacker-Maschine beeindruckte beim Marktfest

Beim Marktfest im Oktober hat die Bioenergie Hitzendorf als großer örtlicher Wärmeversorger das Heizwerk für Gäste geöffnet. Das Highlight war

dabei zweifelsohne die Vorführung eines Großhackers, welcher binnen Minuten den vorbereiteten Holzhaufen mit ausgesuchten dicken Stämmen zu Hackschnittel verarbeitet hat (siehe Foto).

Präsentation der Ausbaupläne im Jänner 2020

Beim Energ(i)etisch am 21. Jänner 2020 werden die Vorstellung und Ausbaupläne der Nahwärme in Hitzendorf einen Schwerpunkt bilden. Dabei werden Referenten die allgemeine Energiesituation in Österreich, den aktuellen Stand beim Heizen mit Holz und viele weitere „energetische“ Facetten beleuchten. Ob ein Anschluss an die Nahwärme machbar ist, ob sich weiter entfernt einige Häuser zu einer Gemeinschaftsanlage zusammenschließen oder eine Einzelheizung mit Pellets oder Hackgut mehr Sinn macht, auf all diese Fragen wird es von den anwesenden Fachleuten Antwort geben.



Gratis-Beratung gibt ab Jänner neue Energie

Vom ressourcenschonenden Heizsystem bis zur effizienten Stromnutzung – das Thema Energie und Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt, gerade auch für private Häuslbauer. Kein Wunder, lassen sich doch mit innovativen Versorgungssystemen die Betriebskosten für die eigenen vier Wände deutlich senken. Und damit atmet zumeist auch die Umwelt auf!



Ab Jänner geht Hitzendorf hier einen Schritt weiter: „Als eine der ersten Gemeinden bieten wir eine kostenlose Energieberatung für alle unsere Bürger an“, freut sich Bürgermeister Andreas Spari schon auf das neue Jahr. Jeden ersten Montag im Monat lädt der unabhängige Bau- und Energieberater Dipl.-Ing. Horst Köberl, freier Mitarbeiter der Energieberatung Steiermark, von 16.00 bis 18.00 Uhr zur Erstberatung ins Markt-gemeindeamt. Eine vorherige Anmeldung im Markt-gemeindeamt ist notwendig, die Beratung erfolgt kostenlos und dauert rund 45 Minuten.

Start der Energie-Sprechstunden ist – aufgrund des Feiertages am 6. Jänner 2020 – am Montag, 13. Jänner um 16 Uhr!

Termine können ab sofort reserviert werden unter der Telefonnummer 03137 22 55-0.

Umweltschutz gewinnt!

Ganz Hitzendorf war beim Markt-fest am 6. Oktober aktiv. Auch der Umweltausschuss stellte seine Aktivitäten vor und informierte über seine Aktivitäten in Sachen Umweltschutz, Repair-Café und das GUSTmobil. Beim traditionellen Umweltschutz-Quiz haben drei Gewinner nachhaltige Überraschungspreise gewonnen.



Karin Nußmüller-Wind, Abfallwirtschafts-verband, die drei Gewinner: Irgard Fändrich aus Södingberg, Johann Strasser aus Hitzendorf, Dorothea Roll aus Atten-dorfberg und Obmann Franz Wenzl (v.l.).

Frischluff-Ticket für Öffis



Öffis fah-ren tut der Umwelt gut und von Dezember bis Februar auch dem Geld ta-

scherl: Das Land Steiermark startet wieder die Aktion „Meine Luft – Reine Luft“. Jeden Freitag wird die Stundenkarte automatisch zur Tageskarte: Wer an einem Freitag im Zeitraum Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazu geschenkt. Als großes Plus gilt in der Vor-weihnachtszeit von 9. bis 24. Dezember 2019 diese Aktion so-gar täglich. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie auf der Website: www.meineluftreineluft.at

Wau! 24 Stationen für Hunde



Für die besten Freunde der Menschen hat Hitzendorf insgesamt 24 Hundeser-vicestationen errichtet. Diese bestehen aus einem Sackerl-Spender und einer Mülltonne zur Entsorgung. Bitte an alle Hundebesitzer: Benutzen Sie diese für Ihre Vierbeiner und entsorgen Sie deren „Hin-terlassenschaft“ korrekt – Hundekot ist KEIN Dünger für Wiesen!

Leere oder beschädigte Servicestatio-nen bitte in der Gemeinde melden:

Telefon: 03137 22 55-0
E-Mail: office@hitzendorf.gv.at

Stationen für Hitzendorfs Hunde:

- **Attendorf:** Kreuzung Zufahrt Schweinestall Pentscher
- **Attendorf:** Parkarena
- **Attendorfberg:** Grabenbauerweg
- **Berndorf:** Wertstoffsammelstelle Gasthaus Resch, Wertstoffsammelstelle Stocksportanlage
- **Hitzendorf:** Apotheke, Bushaltestelle

Schulzentrum, Parkplatz Friedhof, Parkplatz Kirschenhalle, Vorplatz Gemeindeamt, Zufahrt Gewerbepark

- **Mantscha:** Bushaltestelle Leitner-siedlungsweg, Eibinger-siedlungsweg
- **Mühlriegl:** Bushaltestelle
- **Niederberg:** Waldkreuzung Heugabelweg
- **Oberberg:** Kahrweg Peter-Rosegger-Siedlung, Prankel-Siedlung, Nähe Haidndl-Kapelle
- **Riederhof:** Bushaltestelle
- **Rohrbach:** Bushaltestelle gegenüber Rohrbacherhof, Bushaltestelle Kreisverkehr, Grabenfranzweg (Animal Training Center), Kormannweg
- **Stein:** Kreuzung Kapelle
- **Steinberg:** Wertstoffsam-melstelle Kinderdorf



Repair-Café: 151 Mal nicht weggeworfen

Fünf „Repair-Cafés“ haben 2019 in Hitzendorf stattgefunden. Dabei haben Besucher insgesamt 151 Geräte und Klei-dungsstücke mitgebracht. 85 % konnten repariert oder teilweise Instand gesetzt werden. Bei manchen schadhafte Ger-äten war für die Schadensbehebung ein Ersatzteil nötig. Bei den Kleidungsstücken konnten alle repariert werden (zum Bei-spiel: Reißverschluss auswechseln, Hosen kürzen, enger oder weiter machen). Ein aufrichtiges Dankeschön gilt allen Helfern. Sie stellen ihre fachlichen Kenntnisse und Zeit ehrenamtlich zur Verfü-gung. Ein Dank gilt auch den beiden Sponsoren

Spar und Bäckerei Kogler in Hitzendorf. Sie unterstützen mit Waren für das Café und die Mittagsjause der Helfer.

Repair-Café Termine 2020:

25. Jänner, 18. April, 27. Juni, 19. September und 21. November
Jeweils von 9 bis 16 Uhr geöffnet (Näharbeiten 9 bis 12 Uhr)

Ort: im Jugendraum Hitzendorf 129



Das Wissensquiz für den Müll

Zur Grippezeit: Wohin kommt die Hustensaftflasche aus Glas?

- (A) Restmüll
- (M) Glasverpackung
- (N) Leichtverpackung

Wie wird kaputtes Plastik-Spielzeug richtig entsorgt?

- (Z) Leichtverpackungen
- (R) Restmüll
- (O) Metallverpackungen

Wenn das Geschenk ausgepackt ist: Wohin mit dem Geschenksband?

- (Ü) in den Restmüll
- (Ö) in den Papiermüll
- (B) in den gelben Sack (Leichtverpackung)

Mahlzeit! Weg mit der leeren Senf-tube – aber wohin?

- (W) Leichtverpackungen
- (K) Restmüll
- (O) Metallverpackungen

Was gehört NICHT in den Restmüll?

- (T) Beutel mit Katzenstreu
- (S) volle Staubsaugerbeutel
- (L) Teebeutel

Wohin mit der Mandarinenbox aus Holz?

- (F) Leichtverpackung
- (D) Bioabfall
- (V) Restmüll

Wie wird ein Katalog mit Plastikhülle richtig entsorgt?

- (F) Der Plastikanteil ist gering: Zusammen in den Papiermüll werfen
- (A) Trennen und im Papier- und Restmüll entsorgen
- (L) Trennen und in den Papiermüll und zur Leichtverpackung geben

Was darf eigentlich NICHT in den Glasmüll?

- (A) Marmeladegläser
- (I) Glühbirnen
- (E) Milchflaschen

Fertig geausnet: Wo soll die Alufolie landen?

- (T) Restmülltonne
- (G) Leichtverpackung
- (P) Metallverpackung

LÖSUNG:
Bitte hier die Buchstaben der richtigen Antworten eintragen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Nächster Frühjahrsputz: 4. April 2020

Alle Jahre wieder initiieren das Land Steiermark und der ORF den „Großen steirischen Frühjahrsputz“ mit 50.000 Freiwilligen im ganzen Land.

Unsere Gemeinde ist in Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund seit Jahren fleißig dabei. 80 Hitzendorfer sammelten im Frühjahr 2019 in Summe rund 500 Kilogramm Müll. Die gesammelte Müllmenge hat sich im Vergleich zu den letzten beiden Jahren leicht verringert, gereinigt wurden öffentliche Flächen, Wiesen und Wälder. Anscheinend steigt das Umweltbewusstsein der Bevölkerung. Im Anschluss an den Hitzendorfer Frühjahrsputz erhielten die Teilnehmer im Gasthaus Fürndörfler eine Stärkung.



Der nächste Frühjahrsputz findet am Samstag, 4. April 2020 ab 8 Uhr (Dauer: 3 bis 4 Stunden) statt. Für alle fleißigen Helfer gibt's anschließend eine Jause.

PAPIER



Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, nicht verschmutztes Papier aus dem Haushalt



Verbundmaterialien (z. B. Getränkekartons), Kunststoffumhüllungen (z. B. Katalogverpackung)



www.ara.at

GLASVERPACKUNGEN



Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen



Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, feuerfestes Glasgeschirr



Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern



www.ara.at

LEICHTVERPACKUNGEN



Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Holz und textile Faserstoffe und Keramik wie z. B. Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Flaschen aus Keramik, Blister, Waschmittelflaschen, Knabbergebäck- und Teigwarensackerl, Getränkekartons



Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug, Gartenschlauch



www.ara.at

METALLVERPACKUNGEN



Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel, Menüschalen, Tuben aus Metall



Verpackungen aus Verbundstoffen (z. B. Kaffeepackerl), Kleinteile (z. B. Nägel, Kochtöpfe, Drähte)



Metallabfälle und Eisenschrott müssen im Abfallsammelzentrum entsorgt werden.



www.ara.at

BIOABFALL



Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch und Rasenschnitt



Kunststoffsäcke, Staubsaugerbeutel, Alt Speiseöle und Fette, Asche, Windeln



www.kompost-biogas.info

RESTMÜLL



Windeln, Glühbirnen, Spiegelglas, Kristallglas, Katzenstreu, Fettpapier, Hygieneartikel, Gummi, Staubsaugerbeutel, Asche, Spielzeug, Leder, Haushaltsgegenstände, Kehricht, kaputte Kleidung (Socken, Schuhe, Strumpfhosen etc.), Blumentöpfe



Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Alt Speiseöle und Fette



www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Wann kommt die Müllabfuhr?

Die Hitzendorf-App weiß es ganz genau. Und überträgt die Termine auf Wunsch sogar in Ihren Kalender am Smartphone! Jetzt Hitzendorf-App downloaden: gratis für iOS und Android

